

**Synopse: Benutzungs- und Entgeltordnung (BenEntgO)
Neufassung 2020**

Änderungen grundsätzlicher Art, die mehrfach in der Ordnung vorgenommen worden sind:

| bisheriger Text | neuer Text | Anmerkungen |
|-----------------|------------|-----------------------------------------------------------------|
| Ordnung | Satzung | Anpassung Bezeichnung durch Ausweisung der Regelung als Satzung |

Einzelne Änderungen

| § | bisheriger Text | neuer Text | Anmerkungen |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Präambel | „Aufgrund der §§ 4, 27 Abs. 1 und 28 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 13 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.08.2016 (GVOBl. Schl.-H. 2016 S. 788), [...]“ | Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2018 (GVOBl. Schl.-H. 2018 S. 6), [...]“ | Anpassung der Satzungsbezeichnung gem. Gemeindeordnung Schleswig-Holstein |
| Inhaltsübersicht | diverse | siehe Neufassung BenEntgO | Neuanordnung und -nummerierung der Paragraphen durch Einschub des § 14 „Datenverarbeitung“ |
| § 1 | „Die in der Anlage 1 [...] eigentlichen Widmungszweck (§§14 Abs. 1, 2 a, 17 Abs. 1, 20 Abs. 1 und 2) [...] gestellt.“ | „Die in der Anlage 1 [...] eigentlichen Widmungszweck (§§15 Abs. 1, 2 a, 18 Abs. 1, 21 Abs. 1 und 2) [...] gestellt.“ | Anpassung der Nummerierung infolge des Einschubs des § 14 „Datenverarbeitung“ |
| § 3 Abs. 2 S. 4 Buchst. C | „Ein Widerruf ist nur zulässig, wenn [...] eine – z.B. von der Anzahl der Benutzer/innen her gesehene – angemessene [...] nicht mehr gegeben ist.“ | „Ein Widerruf ist nur zulässig, wenn [...] eine – z.B. von der Anzahl der Benutzer/innen abhängige – angemessene [...] nicht mehr gegeben ist.“ | Sprachliche Anpassung |
| § 3 Abs. 3 | „Das Benutzungsverhältnis zwischen der/dem jeweiligen Veranstalter/in und der Stadt Neumünster wird durch einen privatrechtlichen Vertrag geregelt.“ | Ergänzung: „Das Benutzungsverhältnis zwischen der jeweiligen Veranstalterin oder dem jeweiligen Veranstalter und der Stadt Neumünster wird für die öffentlichen Einrichtungen der Ziffer I. der Anlage 1 dieser Satzung im Falle mehrtägiger bzw. Veranstaltungen mit mehr als 199 Personen und für wiederkehrende Nutzungen durch einen privatrechtlichen Vertrag, im Übrigen durch schriftliche Genehmigung mit Widerrufsvorbehalt geregelt.“ | <u>Schul- und Sportstättennutzungen</u> Zu Dokumentationszwecken ist grds. eine schriftliche Vereinbarung über das Zustandekommen eines Nutzungsverhältnisses angezeigt. Hier: Festlegen einer „Schwellennutzung“ auf dem Gebiet der Schul- und Sportstättennutzung, für die eine vertragliche Regelung des Benutzungsverhältnisses notwendig wird. Zudem Regelung der übrigen Nutzungen auf dem Gebiet der Schul- und Sportstättennutzung hinsichtlich einer schriftlichen Vereinbarung: „Bagatellnutzungen“, für die eine Genehmigung mit Widerrufsvorbehalt ausreicht (z.B. einmalige Nutzungen). |
| § 3 Abs. 4 | keiner | Neu: „Das Benutzungsverhältnis zwischen der/dem jeweiligen Veranstalter/in und der Stadt Neumünster kann für alle weiteren öffentlichen Einrichtungen im Falle von | <u>Nutzung aller weiteren öffentlichen Einrichtungen (Theater, Kinderferiendorf, Jugendfreizeitheim)</u> Zu Dokumentationszwecken ist grds. eine schriftliche Vereinbarung über das Zustandekommen eines Nutzungsverhältnisses angezeigt. |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Veranstaltungen städtischer Dienststellen und für regelmäßige, wiederkehrende Nutzungen durch eine schriftliche Genehmigung mit Widerrufsvorbehalt geregelt werden und ist im Übrigen durch privatrechtlichen Vertrag zu regeln. | Regelmäßige, wiederkehrende Nutzungen (z.B. im Falle des Theaters: Schultheaterfestival, Fallada-Preis, NBN; im Falle des Kinderferiendorfes: Kindertagesstätten, Schulen u.ä.) werden durch einfache schriftliche Genehmigung geregelt. Alle weiteren Nutzungen sind auch in der Praxis jeweils durch vertragliche Regelungen vereinbart. |
| § 6 Abs. 2 1. HS | „Änderungen an dem bestehenden [...] Hausrechts Beauftragten (Schulleiter/in, Hausmeister/in, Heimleiter/in) vorgenommen werden [...].“ | „Änderungen an dem bestehenden [...] Hausrechts Beauftragten (Schulleiter/in, Hausmeister/in, Einrichtungsleiter/in) vorgenommen werden [...].“ | Sprachliche Anpassung der Begrifflichkeit der Heimleitung an gewöhnlichen Sprachgebrauch und Bezeichnung als Einrichtungsleitung |
| § 7 Abs. 2 S. 2 und 3 | keiner | Neu: „Werden genehmigte öffentliche Einrichtungen aus Gründen, die die Stadt Neumünster nicht zu vertreten hat, ohne vorherige Absage nicht genutzt, bleibt der Anspruch auf Zahlung des Entgelts für diese Nutzung bestehen. Eine Absage hat zu diesem Zweck spätestens fünf Werktage vor Beginn der Nutzung zu erfolgen.“ | Die Regelung soll Unklarheiten minimieren und verfolgt zudem den Lerneffekt, dass Nutzungen bei Nichtzustandekommen abgesagt werden, da durch Nichtnutzung trotzdem Personal- und Sachkosten für die Stadt Neumünster entstehen. |
| § 7 Abs. 5 | „Für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen durch von der Stadt Neumünster eingewiesene Jugendgruppen sowie für Jugendpflege-, Kultur-, Sozial- und Sportveranstaltungen, die von anerkannten Jugendgruppen und -verbänden, anerkannten Wohlfahrtsverbänden, Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft, Kindertagespflegegruppen, Schulen und gemeinnützigen Trägern durchgeführt werden, wird kein Entgelt erhoben, soweit es sich um Tagesveranstaltungen handelt.“ | „Für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster wird für die nachfolgenden Personen-bzw. Nutzergruppen kein Entgelt erhoben, soweit es sich um Tagesveranstaltungen handelt: a) Allgemein und berufsbildende, öffentliche Schulen; b) Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft; c) Kindertagespflegegruppen; d) Anerkannte Jugendgruppen und -verbände; e) Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft und Jugendeinrichtungen anerkannter, freier Träger der Jugendhilfe; f) Anerkannte Wohlfahrtsverbände.“ | Aufgrund umsatzsteuerlich relevanter Tatbestände und Aspekte ist es notwendig, die traditionell ohnehin entgeltbefreiten Personen- und Nutzergruppen in einem abschließenden Katalog zu definieren. Dabei wurde insbesondere berücksichtigt, dass weiterhin besonders förderfähige Vereine, Verbände und Gruppen kultureller, sozialer, sportlicher und kinder- und jugendpflegerischer Art von der Entgeltspflicht befreit sind. Zudem wurde die Regelung der Entgeltbefreiung um die Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft und Kindertagespflegegruppen erweitert. |
| § 7 Abs. 6 | „Mit dem Benutzungsentgelt [...] Kosten erhoben werden.“ | „Darüber hinaus wird für die Benutzung der öffentlichen Sportstätten durch gemeinnützige Sportvereine und Verbände, kein Entgelt erhoben, sofern es sich um einen Trainings- oder Wettkampfbetrieb handelt und der Verein oder Verband die ordnungsgemäße und eigenverantwortliche Nutzung garantiert. Die Entgeltbefreiung gilt unter der Maßgabe, dass die Vereine ihren Hauptsitz im Stadtgebiet Neumünsters innehaben, im Kreis- | Für die örtlichen Sportvereine ist geregelt, dass diese auch weiterhin entgeltbefreit sind. Diese konkrete Ausgestaltung der Regelung dient dem Zweck, den Vorgaben des Umsatzsteuerrechts Rechnung zu tragen. Diese konkrete Entgeltbefreiung in der Neufassung der BenEntgO ersetzt die Entgeltbefreiung der Sportvereine und -verbände, die ursprünglich durch die Übernahme der eigentlich anfallenden Entgelte im Rahmen der Sportförderung (s. dazu Sportförderungsgrundsätze) gewährleistet wurde. Satz 1 und 2 enthalten darüber hinaus weitere Voraussetzungen einer |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | <p>sportverband Neumünster e.V. organisiert sind und mindestens 100 zahlende Mitglieder haben.</p> <p>Abweichend hiervon wird im Interesse der Gleichbehandlung der Vereine mit eigenen Sportanlagen und denen, die ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb auf den städtischen Plätzen abwickeln, für die Benutzung öffentlicher Außensportstätten ein volles Entgelt nach der Anlage 2 dieser Ordnung erhoben.“</p> | <p>Entgeltbefreiung, die in Anlehnung an die Bestimmungen der bisherigen Sportförderungsgrundsätze aufgenommen worden sind.</p> <p>Satz 3 stellt klar, dass lediglich Entgelte für die Nutzung der Hallensportstätten entgeltbefreit sind. Im Zuge der Gleichbehandlung der Sportvereine werden auch weiterhin Entgelte für die Nutzung von öffentlichen Außensportstätten erhoben. Dieses Verfahren stellt die Fortführung der vorherigen Praxis dar.</p> |
| § 7 Abs. 7 | keiner | <p>Neu: „Die Benutzungsentgelte der Anlagen 2 – 4 dieser Satzung enthalten die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer in der aktuell jeweils gültigen Höhe (Bruttobeträge).“</p> | <p>Aufnahme der Umsatzsteuer, da diese ab dem Jahr 2021 für alle Leistungen der Stadt Neumünster ausgewiesen und in Rechnung gestellt werden muss.</p> |
| § 7 Abs. 8 | keiner | <p>„Mit dem Benutzungsentgelt sind die üblichen Kosten für die Abnutzung, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der benutzten Räumlichkeiten und deren Ausstattung sowie der dazugehörenden sanitären Einrichtungen und Verkehrsflächen abgegolten. Während der Ferien beschränkt sich die Reinigung in den öffentlichen Schulen auf deren sanitäre Einrichtungen. Erfordert die anlässlich einer Veranstaltung verursachte Verschmutzung der öffentlichen Einrichtung eine spezielle, mit zusätzlichen Kosten verbundene Reinigung, kann ein Zusatzentgelt in Höhe der der Stadt Neumünster entstehenden Kosten erhoben werden.“</p> | <p>Neuanordnung</p> |
| § 8 Abs. 1 1. HS | <p>„Die Benutzungsentgelte werden von derjenigen/demjenigen geschuldet, die/der den für die Erteilung der Benutzungsgenehmigung erforderlichen Antrag im eigenen bzw. fremden Namen unterschreibt [...].“</p> | <p>„Die Benutzungsentgelte werden von derjenigen/demjenigen geschuldet, die/der den für die Erteilung der Benutzungsgenehmigung erforderlichen Antrag im eigenen Namen unterschreibt [...].“</p> | <p>Anpassung des Schuldverhältnisses;</p> <p>Ursprünglich legt § 8 Abs. 1 fest, dass neben demjenigen, in dessen Namen der Vertrag geschlossen wird („im eigenen Namen“), auch derjenige, der den Vertrag unterzeichnet, Schuldner des Entgeltes werden soll („im fremden Namen“). Dies ist vor allem i.Z.m. juristischen Personen aufgrund des Trennungsprinzips (§31 BGB) bedenklich.</p> <p>In Zusammenhang mit den Benutzungsentgelten gilt nun folgendes klarstellend: Schuldnerhaftung bei Nutzung durch Private: liegt bei derjenigen/demjenigen der den Vertrag „im eigenen Namen“ unterschreibt; Schuldnerhaftung bei Nutzung durch Vereine/Verbände: Juristische Person („in deren/dessen Namen der Antrag gestellt wird“).</p> |
| § 9 Abs. | „Die Benutzungsentgelte werden mit Beendi- | „Sofern die Parteien nichts Abweichendes | <p>Künftige Eröffnung der Möglichkeit, fällig werdende Entgelte auch</p> |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | gung der jeweiligen Veranstaltung fällig.“ | geregelt haben, werden Benutzungsentgelte mit Beendigung der jeweiligen Veranstaltung fällig.“ | durch andere Zahlungsfälligkeiten zu erheben (z.B. durch Vorkasse bei der Nutzung des Theaters, o.ä.) |
| § 11 Abs. 3 | keiner | Neu: „Die/Der Veranstalter/in hat die/den Benutzer/in auf die in Abs. 1 und Abs. 2 bestimmten Pflichten hinzuweisen.“ | Einführung einer Informationspflicht des Veranstalters gegenüber den Benutzer/innen zu den für die Nutzung erheblichen Pflichten (z.B. durch Bekanntgabe der Hausordnung). |
| § 13 Abs. 3 | „Darüber hinaus verzichtet [...] grob fahrlässiges Verhalten der Stadt Neumünster bzw. einer ihrer Bediensteten zurückzuführen ist.“ | „Darüber hinaus verzichtet [...] grob fahrlässiges Verhalten der Stadt Neumünster bzw. einer/eines ihrer Bediensteten zurückzuführen ist.“ | Grammatikalische/sprachliche Anpassung |
| § 14 | Vorher Paragraph 14 mit Überschrift „Widmungsumfang“ | Überschrift: „§ 14 - Verarbeitung personenbezogener Daten (1) Für die Durchführung dieser Satzung, die Einziehung des Benutzungsentgeltes und für den Fall einer erforderlichen Beitreibung im Mahn- und Vollstreckungsverfahren ist die Erhebung folgender Daten der betroffenen Person (die/der Veranstalter/in oder der/des Entgeltspflichtigen) gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. dieser Nutzungs- und Entgeltsordnung durch die Stadt Neumünster zulässig, soweit dies zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben nach dieser Satzung erforderlich ist: a) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung der betroffenen Person; b) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung des Rechtsnachfolgers der betroffenen Person; c) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum und Bankverbindung einer/eines Bevollmächtigten. (2) Die personenbezogenen Daten werden durch Mitteilung der betroffenen Person erhoben. (3) Werden durch die betroffene Person keine Angaben gemacht oder besteht begründeter Anlass zu der Annahme, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, so kann die Stadt Neumünster durch Über- | Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben; Erweiterung der BenEntgO um Bestimmungen des Datenschutzes, insbesondere zu Informationen, welche persönlichen Daten bei der Beantragung, Genehmigung, Abwicklung und Abrechnung einer Nutzungsanfrage erhoben, verarbeitet und an Dritte weitergeleitet werden. Zudem Zulässigkeitsregelung der Verarbeitung der Personendaten durch IT-gestützte Systeme (z.B. Programm zum Belegungsmanagement, Haushaltsprogramm H&H) |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | <p>mittlung oder Auswertung die für die rechtmäßige Erfüllung der Aufgaben nach dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen Daten auf anderem Wege erheben:</p> <p>a) aus dem Einwohnermelderegister; b) aus dem Vereinsregister; c) aus dem Datenbestand des Kreissportverbandes Neumünster e.V.; d) aus den Akten des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster; e) aus den Akten des Fachdienstes Frühkindliche Bildung; f) aus den Akten des Fachdienstes Haushalt und Finanzen der Stadt Neumünster.</p> <p>(4) Darüber hinaus ist die Erhebung und Weiterverarbeitung personenbezogener Daten zu Kontrollzwecken zulässig, soweit es zur Aufgabenerfüllung nach Satzung erforderlich ist.</p> <p>(5) Eine Weitergabe von erhobenen Daten im Rahmen dieser Satzung an Dritte ist nicht zulässig.</p> <p>(6) Der Einsatz von technikerunterstützter Informationserhebung und -verarbeitung ist zulässig.</p> <p>(7) Statistische Auswertungen werden in anonymisierter Form durchgeführt.</p> <p>(8) Personenbezogene Daten im Sinne von § 14 Abs. 1 und 2 werden gespeichert, so lange dies für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten werden jedoch spätestens im zehnten auf das der letzten Verarbeitung folgende Jahr gelöscht (Löschfrist)."</p> | |
| §§ 15 bis 23 | diverse | siehe Neufassung BenEntgO | Neuanordnung und -nummerierung der Paragraphen durch Einschub des neuen § 14 „Datenverarbeitung“; Verschiebung aller nachfolgenden Paragraphen um eine Ziffer nach hinten |
| § 15 Abs. 2 S. 1 | „Die Schulsporthallen und -sportplätze [...] dienen – mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes des Tennis- und Hockeyclubs Neumünster e.V. (Kunstrasenplatz) – [...].“ | „Die Schulsporthallen und -sportplätze [...] dienen – mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes des Tennis- und Hockeyclubs Neumünster e.V. (Kunstrasenplatz THC) – [...].“ | Redaktionelle Änderung: Konkretisierung des hier relevanten Kunstrasenplatzes infolge nunmehr zweier vorhandener Kunstrasenplätze in der Stadt (Städtisches Stadion und THC) |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| § 15 Abs. 2 S. 2 | „Der Kunstrasenplatz [...] zur Verfügung.“ | „Der Kunstrasenplatz THC [...] zur Verfügung.“ | Redaktionelle Änderung; siehe § 15 Abs. 2 S. 1 |
| § 15 Abs. 3 | „Die Schulräume und Sportstätten können – mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes – auch [...].“ | „Die Schulräume und Sportstätten können – mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes Städtisches Stadion und des Kunstrasenplatzes THC – auch [...].“ | Redaktionelle Änderung; siehe § 15 Abs. 2 S. 1 |
| § 16 Abs. 2 S. 2 | „Der Kunstrasenplatz [...] genutzt werden.“ | „Der Kunstrasenplatz THC [...] genutzt werden.“ | Redaktionelle Änderung; siehe § 15 Abs. 2 S. 1 |
| § 17 | „Einzelheiten über die Vergabe und Benutzung der Sportstätten werden in einer besonderen Benutzungsordnung für die öffentlichen Sportanlagen der Stadt Neumünster (Sportstättenordnung) geregelt, die von der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister erlassen wird und in ihrer jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieser Ordnung ist.“ | „Einzelheiten über die Vergabe und Benutzung der Sportstätten werden in einer besonderen Benutzungsordnung – Satzung - für die öffentlichen Sportanlagen der Stadt Neumünster (Sportstättenordnung) geregelt, die von der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister erlassen wird und in ihrer jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieser Ordnung ist.“ | Redaktionelle Änderung; Künftige Ausweisung der Sportstättenordnung als Satzung |
| § 21 Abs. 2 | „Das Kinderferiendorf steht vorrangig den von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Kindertagesstätten und Schulen so wie für jugendpflegerische Veranstaltungen zur Verfügung (eigentlicher Widmungszweck).“ | „Das Kinderferiendorf im Stadtwald steht vorrangig den von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Kindertagesstätten, den Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, Kindertagespflegegruppen und Schulen sowie für jugendpflegerische Veranstaltungen zur Verfügung (eigentlicher Widmungszweck).“ | Die Ergänzung dient der weiteren Förderung der entsprechenden Einrichtungen und soll die vorrangige Bereitstellung von Kapazitäten im Kinderferiendorf für diese Gruppen gewährleisten. |
| § 21 Abs. 3 | „Darüber hinaus stehen diese öffentlichen Einrichtungen für sonstige Jugendveranstaltungen und weiterhin für soziale, kulturelle, gemeinnützige, sportliche und politische sowie ggf. auch für private Veranstaltungen zur Verfügung, wenn dadurch die Jugendarbeit in den Jugendfreizeitheimen und Jugendeinrichtungen bzw. der durch den eigentlichen Widmungszweck vorgegebene Betrieb des Kinderferiendorfes im Stadtwald nicht beeinträchtigt werden.“ | „Darüber hinaus stehen diese öffentlichen Einrichtungen für sonstige Jugendveranstaltungen und weiterhin für soziale, kulturelle, gemeinnützige, sportliche sowie ggf. auch für private Veranstaltungen zur Verfügung, wenn dadurch die Jugendarbeit in den Jugendfreizeitheimen und Jugendeinrichtungen bzw. der durch den eigentlichen Widmungszweck vorgegebene Betrieb des Kinderferiendorfes im Stadtwald nicht beeinträchtigt werden.“ | Anpassung an die bestehende Regelung für die Räume des Theaters |

| Änderungen in Anlage 1 zur Benutzungs- und Entgeltordnung | | | |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I. a) | Grund- und Gemeinschaftsschulen bzw. Grund- und Regionalschulen | Grund- und Gemeinschaftsschulen | Wegfall Schulart Regionalschule |
| I. b) | Wichernschule | Ehemalige Wichernschule | Auflösung Schule, Schulgebäude besteht jedoch noch, sodass diesem Umstand durch die Begrifflichkeit „Ehemalige“ Rechnung getragen wird. |
| I. c) | Regional- bzw. Gemeinschaftsschulen | Gemeinschaftsschulen | Wegfall Schulart Regionalschule |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I. c) | Helene-Lange-Schule | --- | Auflösung Schule und Umwidmung der Nutzung; jetzige Nutzung als Verwaltungsgebäude der Stadt Neumünster |
| I. d) | Außenstelle Holstenschule | Holstenschule Außenstelle | Anpassung zur Herstellung Einheitlichkeit der Bezeichnungen |
| I. f) | Städtisches Stadion | Rasenplätze Städtisches Stadion | Anpassung Begrifflichkeit und Differenzierung zwischen den nunmehr vorhandenen Platzarten |
| I. f) | keiner | Neu: Kunstrasenplatz Städtisches Stadion | Hinzufügen des neuen Kunstrasenplatzes |
| I. f) | Kunstrasenplatz | Kunstrasenplatz THC | Differenzierung zu weiterem Kunstrasenplatz im Städtischen Stadion |
| III. 1. | „Sämtliche Gruppenräume des - Jugendfreizeitheim Einfeld - Jugendfreizeitheim Wittorf - Projekthaus - Jugendtreff KiVi“ | „Sämtliche Gruppenräume des - Jugendfreizeitheim Einfeld - Projekthaus - Jugendtreffs KiVi“ | Grammatikalische Anpassung (Genitiv) Wegfall Jugendfreizeitheim Wittorf durch Übertragung der Trägerschaft auf Blau-Weiß-Wittorf Neumünster e.V. |

Änderungen in **Anlage 2** zur Benutzungs- und Entgeltordnung

| | | | |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Überschrift | „Benutzungsentgelt für die Schulräume, -sporthallen, -sportplätze und Sonderräume sowie die von der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellten zusätzlichen Ausstattungsgegenstände“ | „Benutzungsentgelt für die Schulräume, -sporthallen, -sportplätze und Sonderräume sowie die von der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellten zusätzlichen Ausstattungsgegenstände (inkl. Umsatzsteuer; Bruttobeträge)“ | Anpassung Regelungsinhalt wegen Regelung in § 7 Abs. 7 |
| I. | „je Doppelstunde (120 Minuten)“ | „je erste volle Doppelstunde (120 Minuten)“ | Klarstellung und Transparenz der Berechnung des Nutzungsentgeltes; 1. Doppelstunde wird in der Praxis immer voll angerechnet; danach wird das Nutzungsentgelt regelmäßig in ½ Doppelstunden (d.h. „eine Stunde á 60 Minuten) berechnet; Diese Berechnungsmethodik war bislang noch nicht in der Anlage 2 enthalten. |
| I. Nrn. 1 - 9 | Entgelthöhen | siehe Neufassung BenEntgO | Anpassung der Entgelthöhen aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer (siehe § 7 Abs. 7); Berechnungsmethodik: 1. Vorheriges Entgelt + 19 % Umsatzsteuer 2. Ergebnis auf vollen Euro aufgerundet 3. Neue ausgewiesene Entgelthöhe |
| II S. 1 | Vorher: „1. Klavierbenutzung je Veranstaltungstag 2. Flügelbenutzung je Veranstaltungstag 3. Orgelbenutzung i. d. Holstenschule je Veranstaltungstag 4. Benutzung der speziellen Einrichtungsgegenstände von Sonderräumen 5. Flutlichtanlagen“ | Neueinfügung: „Jede weitere angefangene Stunde (60 Min.)“ siehe Neufassung BenEntgO | Klarstellung und Transparenz der Berechnung des Nutzungsentgeltes (siehe Ziff. I) durch Herstellung einer neuen Berechnungssystematik Anpassung der Entgelthöhen aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer (siehe § 7 Abs. 7; siehe auch Zeile oberhalb) |
| II S.2 | „Bei Überschreitung der genehmigten Benutzungszeit wird je angefangene Stunde ein Entgelt in Höhe von 50% des an sich jeweils für die Doppelstunde anfallenden Betrages erhoben.“ | „Bei Überschreitung der genehmigten Benutzungszeit wird je angefangene Stunde ein Entgelt in Höhe des an sich jeweils für eine erste volle Doppelstunde anfallenden Betrages erhoben.“ | Anpassung der anfallenden Entgelte bei Überschreitung der Nutzungsdauer aufgrund geänderter Berechnungssystematik (s. II S. 1) und Erhöhung des Entgeltes bei unberechtigter Überschreitung, um eine Überziehung der Nutzungszeit unattraktiv zu machen. |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|-----|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III | keiner | <p>Neueinfügung aus ehem. Ziff. II</p> <p>„1. Klavierbenutzung je Veranstaltungstag 2. Flügelbenutzung je Veranstaltungstag 3. Orgelbenutzung i. d. Holstenschule je Veranstaltungstag 4. Benutzung der speziellen Einrichtungs-Gegenstände von Sonderräumen 5. Flutlichtanlagen“</p> <p>siehe Neufassung BenEntgO</p> | <p>Neuanordnung und -nummerierung durch Einschub der neuen Ziff. II</p> <p>Anpassung der Entgelthöhen aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer (siehe § 7 Abs. 7; siehe auch Zeilen oberhalb)</p> |
|-----|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Änderungen in **Anlage 3** zur Benutzungs- und Entgeltordnung

| Änderungen in Anlage 3 zur Benutzungs- und Entgeltordnung | | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I | „(inklusive Mehrwertsteuer)“ | „(inklusive Umsatzsteuer; Bruttobeträge)“ | Anpassung hinsichtlich Umsatzsteuerrecht |
| I. 1. | „Gemeinnützige Veranstaltungen und Satzungszwecken dienende Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen sowie kulturelle, soziale, wissenschaftliche, der Fortbildung dienende und politische Vorträge/ Tagungen nicht-gewerbliche Art 850,00 Euro“ | „Gemeinnützige Veranstaltungen und Satzungszwecken dienende Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen sowie kulturelle, soziale, wissenschaftliche und der Fortbildung dienende Tagungen nichtgewerbliche Art 900,00 Euro“ | <p>Anpassung Veranstaltungsart an Widmungszweck aus § 17</p> <p>Anpassung Entgelt nach Kalkulation</p> |
| I. 2. | „Gewerbliche Veranstaltungen kultureller Art 1.500,00 Euro“ | „Gewerbliche Veranstaltungen kultureller Art 1.600,00 Euro“ | Anpassung Entgelt nach Kalkulation |
| II. 1. | „Veranstaltungen gem. Ziff. I. 1. Bei einem Verkauf a) bis 100 Plätze 450,00 Euro b) von 101-250 Plätzen 650,00 Euro“ | „Veranstaltungen gem. Ziff. I. 1. Bei einem Verkauf a) bis 100 Plätze 500,00 Euro b) von 101-250 Plätzen 700,00 Euro“ | Anpassung Entgelte nach Kalkulation |
| II. 2. | „Veranstaltungen gem. Ziff. I. 2. Bei einem Verkauf a) bis 100 Plätze 850,00 Euro b) von 101-250 Plätzen 1.100,00 Euro“ | „Veranstaltungen gem. Ziff. I. 2. Bei einem Verkauf a) bis 100 Plätze 900,00 Euro b) von 101-250 Plätzen 1.200,00 Euro“ | Anpassung Entgelte nach Kalkulation |

Änderungen in **Anlage 4** zur Benutzungs- und Entgeltordnung

| Änderungen in Anlage 4 zur Benutzungs- und Entgeltordnung | | | |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Überschrift | „Benutzungsentgelt für die Jugendfreizeitheime und Jugendeinrichtungen und das Kinderferiendorf im Stadtwald“ | „Benutzungsentgelt für die Jugendfreizeitheime und Jugendeinrichtungen und das | Anpassung Regelungsinhalt wegen Regelung in § 7 Abs. 6 |

Anlage 2 zur Drucksache 0529/2018/DS

| | | | |
|--------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Kinderferiendorf im Stadtwald (inkl. Umsatzsteuer; Bruttobeträge)“ | |
| Ziffern 1 und 2 | Entgelthöhen | siehe Neufassung BenEntgO | Anpassung der Entgelthöhen aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer (siehe § 7 Abs. 7); Berechnungsmethodik: 1. Vorheriges Entgelt + 19 % Umsatzsteuer 2. Ergebnis auf vollen Euro aufgerundet 3. Neue ausgewiesene Entgelthöhe |

Aufgestellt:

Neumünster, 23.07.2020
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Abteilung Schule und Sport (40.1)
I.A.

(Hein)